

Energieversorgung

Prognosen und
Szenarien

Straßenbeleuchtung

Management mit Funk-
rundsteuerung

Quartiere

Energiekonzept durch
Simulation optimieren

Ladeinfrastruktur

Lademanagement mit
KI und Internet of Things

Mess- und Prüftechnik

Höhere Datenqualität
durch KI

Metastudie

Einsatz regelbarer Orts-
netztransformatoren

Kundenservice

Optimierung der
Organisationsprozesse

Messwesen

Kundenbindung mit
Kundenportalen



cortility 
IT & Energie

**Effiziente Lösungen für
Energieversorger.**



www.cortility.de

Gebäudemanagement

Heizkörper intelligent über LoRaWAN steuern

Zenner unterstützt Gebäudeverwalter und Facility Manager mit einer neuen Smart-Building-Lösung dabei, die Raumtemperatur zu überwachen und Heizkörperthermostate mittels LoRaWAN zu steuern. Dadurch können Kosten gespart und die Gebäudesubstanz geschont werden.

Vor allem beim Heizen wird unbewusst oft mehr Energie verbraucht, als tatsächlich notwendig wäre. Transparenz über das Heizverhalten ist dabei die Basis für eine gezielte und intelligente Steuerung von Gebäude- und Raumtemperaturen. Mit der neuen Lösung von Zenner, die das Raumklima überwachen und entsprechend steuern kann, lässt sich dies intelligent umsetzen. Die Smart-Building-Lösung besteht aus der BuildingLink-App und dem smarten Thermostat Vicki von MClimate. Mithilfe der neuen BuildingLink-App können Facility Manager und Gebäudeverwalter ganze Gebäude oder bestimmte Gebäudebereiche mittels LoRaWAN gezielt ansteuern und die Temperaturen gemäß dem tatsächlichen Nutzungsgrad der Räumlichkeiten anpassen. »Über eine Kartenansicht erhält der Anwender zudem einen Überblick über alle ausgestatteten Gebäude, Etagen, Zonen und Räume sowie über alle im Feld eingesetzten Geräte. Standardisierte Funktionen zur Steuerung der Zieltemperaturen stehen da-



Quelle: Zenner

Mit der neuen BuildingLink-App von Zenner können ganze Gebäude oder bestimmte Gebäudebereiche mittels LoRaWAN gezielt angesteuert werden.

bei auf jeder Ebene zur Verfügung, sodass Gebäude, Geschosse oder auch einzelne Räume und Ventile angesteuert werden können«, erklärt René Claussen, Geschäftsbereichsleiter IoT und Digitale Lösungen bei der Zenner International GmbH & Co. KG. »Die BuildingLink-App bietet zudem Funktionen wie Soll-Ist-Vergleich sowie Taupunktberechnungen und ermöglicht so gezieltes Energiesparen. Gleichzeitig wird die Gebäudesubstanz geschont, da beispielsweise Schimmelgefahr frühzeitig erkannt wird.«

Die BuildingLink-App nutzt sowohl die Daten des smarten Vicki LoRaWAN-Heizkörperthermostats, das Temperatur und Luftfeuchtigkeit überwacht, als auch Daten von externen Kontrollsensoren. Mit der BuildingLink-App ist es für Anwender möglich, die Raumtemperatur einfach und komfortabel auch aus der Ferne zu regulieren. Die gewünschte Temperatur kann jedoch auch durch einfaches Drehen

am Gerät eingestellt werden. Gleichzeitig wird die Zieltemperatur direkt und gut lesbar angezeigt. Vicki erkennt zudem automatisch, wenn ein Fenster geöffnet wurde und regelt daraufhin den Heizkörper vorübergehend hinunter. Dadurch wird ein ineffizienter Energieverbrauch beim Heizen vermieden.

Die Lösung ist ideal geeignet, um über LoRaWAN-Netze das Heizen in öffentlichen Gebäuden, Schulen oder Bürogebäuden effizient zu steuern. Besonders für Kunden, die bereits eine LoRaWAN-Infrastruktur zum Beispiel für das Zenner-Submetering umgesetzt haben, bietet die Lösung einen sofortigen Mehrwert, da sie nahtlos in die bereits vorhandene Infrastruktur zur Auslesung von Verbrauchszählern integriert und für die Regelung der Heizungen eingesetzt werden kann.

>> <https://zenner.de>

ene't und encore kooperieren

Apps und Prozesse der ene't GmbH werden künftig in das System des E-Commerce-Anbieters encore GmbH eingebunden. Seit Jahren verbindet beide Unternehmen eine gemeinsame Entwicklungsarbeit, bei der zuletzt die »Regionale Angebotskalkulation« der ene't in das modulare »encore Pricing« integriert wurde. Jetzt haben die Unternehmen die Vertiefung der Zusammenarbeit beschlossen. Im nächsten Schritt wird der ene't-Prozess zur Preisanzug für Bestandskunden den encore-Kunden zur Verfügung gestellt werden.

>> www.enet.eu

Digitale Serviceprozesse

ITC-Portale und Apps für Netzgesellschaften gefragter denn je

Die Zahl der Anschlussanträge für Eigenenergieerzeugungsanlagen hat erheblich zugenommen. Mit der Neuregelung des Energiesicherungsgesetzes dürfte sich dieser Trend fortsetzen. Hinzu kommt eine Vielzahl von Netzanschlussanträgen für Ladeeinrichtungen. »Daher hat sich auch bei der ITC die Zahl der Anfragen für netzspezifische Kundenserviceportale in den vergangenen Monaten mehr als verdoppelt«, sagt Stefan Adler, CTO der ITC AG. Um diese Anmeldeflut zu bewältigen, vertrauen immer mehr Netzbetreiber auf die Portal-

lösungen und Apps der ITC AG. Die Plattform ITC PowerCommerce Netz wurde speziell auf deren Bedürfnisse abgestimmt. Die White-Label-Lösung ist einfach integrierbar und lässt sich an das Corporate Design der Unternehmen anpassen. Sie bietet unter anderem eine automatisierte Verarbeitung der Antrags- und Anmeldeprozesse, Auftragsmanagement für Installateure und flexible Service-Prozesse für die optimale Kundenbetreuung.

>> www.itc-ag.com